Wasser für die Schnelle Havel

Ihr Name täuscht: Die Schnelle Havel fließt langsam – zu langsam für die typische Tier- und Pflanzenwelt eines Fließgewässers. Damit sie als Fischwanderstrecke erhalten bleibt und sich auch Muscheln, Eisvögel und Biber wohl fühlen, wird der Lebensraum des Flusses wieder hergestellt. Begleiten Sie vom Radfernweg Berlin-Kopenhagen aus die Schnelle Havel ein Stück ihres Weges.

Ein Radweg, zwei Wasserwege

Der Radweg führt mitten ins Thema: Ab Liebenwalde begleitet ihn linker Hand die malerisch mäandernde Schnelle Havel, rechts der Vosskanal, der seit 1882 von der Binnenschifffahrt genutzt wird. Dieses nachbarschaftliche Verhältnis ist ein Problem, denn beide Wasserstraßen konkurrieren um ein regional knappes Gut: um Wasser. In den letzten Jahrzehnten wurde fast der gesamte Wasserzufluss an der Schnellen Havel vorbei in den Vosskanal geführt, so dass die Schnelle Havel vor allem in den Sommermonaten zum Stehen kam. Mit dem Wassermangel geht ein Sauerstoffmangel einher – der Lebensraum Schnelle Havel ist existentiell bedroht.

Die Revitalisierung ist beschlossene Sache

Seit Dezember 2010 führt das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg ein Projekt zu Revitalisierung der Schnellen Havel durch. Ziel ist, eine Mindestwassermenge im Fluss zu erhalten und seine Fließgeschwindigkeit zu erhöhen, damit sich das Gewässer selbst reinigen kann und als Lebensraum für viele Arten erhalten bleibt. Das sind vor allem strömungsliebende Fische wie Rapfen, Aland, Döbel, Quappe oder Hasel. Die Barbe, Leitfisch der Region, ist seit Jahren verschollen. Sie wird zurück erwartet, sobald die Schnelle Havel auflebt.

Konkrete Maßnahmen

Seit 2013 geht es um die Umsetzung der geplanten Renaturierung. Etwa um die Einengung des Strömungsprofils, damit die Schnelle Havel schneller fließt. Oder um die ökologische Durchgängigkeit an den Wehren, die wandernden Fischen momentan noch den Weg versperren. Aber es geht auch um die Einbindung von Altarmen, um die Ufergestaltung und um die Umwandlung von Acker in Grünland. Denn die Schnelle Havel beheimatet nicht nur Fische und Muscheln – sie ist auch ein wertvoller Lebensraum für Biber, Otter, Eisvogel, Kranich und Co. Der Naturpark begleitet das Projekt mit dem Monitoring von Fischotter, Biber und bedrohten Vogelarten und ist Vermittler bei Gesprächen mit Landnutzern.

Die Schnelle Havel oberhalb Höpen

Die Schnelle Havel - Altarm

Zehdenicker Freiarche

Landschaftswandel Schnelle Havel

Der Ausflug zum Projekt: Auf dem Rad entlang der Schnellen Havel

geeignet für:
Radler jeden Alters als Tagestour, Familien mit kleinen Kindern sollten eine Übernachtung einplanen

Route:
ca. 35 km

Start/ Ziel:
von S-Bhf. Lehnitz oder S-Bhf. Oranienburg (S1) bis Zehdenick

Ausrüstung:
Fahrradhelm, Fernglas, Badesachen

Einkehr:
Gaststätten in Oranienburg, Friedrichsthal, Malz, Kreuzbruch, Liebenwalde, Bischofswerder, Krewelin und Zehdenick

Tour:
Die 35 km lange Etappe auf dem Radfernweg Berlin-Kopenhagen führt durch den westlichen Teil des Naturparks immer an der Oberen Havelniederung entlang. Vom S-Bahnhof Lehnitz oder dem S-/DB-Bahnhof Oranienburg folgen Sie stets der Ausschilderung des Radfernweges Berlin-Kopenhagen in Richtung Norden.

Wenn Sie mit dem ersten Kilometer den Verkehr der Kreisstadt Oranienburg hinter sich gelassen haben, erstreckt sich vor Ihnen der Lehnitzsee, auf dessen Uferweg Sie bis zum Oder-Havel-Kanal radeln. Weiter geht die Tour mit Blick auf die riesigen Kammern der Schleuse Lehnitz. In Friedensthal überqueren Sie auf der Radler- und Fußgängerbrücke die Wasserstraße. Vorbei am Grabowsee mit seiner Naturbadestelle fällt hinter dem dichten Laubwerk ein riesiges Bauensemble auf. Die als Heilstätte erbaute Anlage übernimmt heute nach und nach neue Aufgaben. Und selbst für Dreharbeiten zum Film „Monument Men" fand man hier eine fantastische Kulisse vor.

Die Etappe führt nun einige Kilometer durch abwechslungsreichen Wald, unweit des 1914 in Betrieb genommen Oder-Havel-Kanals. Er wurde parallel zum Flusslauf der Schnellen Havel errichtet. Sie passieren Bernöwe und befinden sich inmitten eines europäisch bedeutsamen Waldgebietes – dem Flora-Fauna-Habitat Kreuzbruch. Alsbald ist der gleichnamige Ort erreicht. Eine Infotafel am Rastplatz informiert über die Besiedlung und Urbarmachung der Landschaft.

Nächster Halt: Liebenwalde. Hier ist etwas mehr Zeit zum Verweilen in der Altstadt oder am Langen Trödel einzuplanen. Wieder auf dem Drahtesel, erreichen Sie nach wenigen Kilometern Bischofswerder. Ende des 18. Jahrhunderts wurde in Preußen das Hengstgestüt Bischofswerder, parallel zu dem in Neustadt/ Dosse angelegt. Diese Zeit ist verblüht, heute sind hier Pedalritter herzlich willkommen. Weiter geht's auf dem mit alten ehrwürdigen Bäumen bewachsenen Deich des Vosskanals vorbei an der Ortschaft Krewelin bis nach Zehdenick. Auf 10 km genießen Sie den Weitblick in die Auenlandschaft der Schnellen Havel. Das Städtchen Zehdenick hat eine bewegte Geschichte und lädt zum Entdecken ein. Im Mittelalter befand sich hier ein Zisterzienserinnen-Kloster. Durch die beim Bau der Bahnstrecke entdeckten Tonvorkommen gehörten Zehdenick und seine Umgebung um 1900 zu einem der größten Ziegeleireviere Europas.

Mit der Bahn können Sie Ihre Heimreise antreten oder weiter auf dem Radfernweg in Richtung Norden unmittelbar durch die beeindruckende Tonstichlandschaft radeln. Diese gehört zum nördlichen Nachbargroßschutzgebiet Uckermärkische Seen.

Naturerlebnis Schnelle Havel
Touristinformation
Information
Jugendherberge
Übernachtungsmöglichkeit
Badestelle
Museum/Gedenkstätte
Hofladen
Gaststätte/Imbiss
Bahnhof
Rastplatz
Parkplatz
Radfernweg Berlin-Kopenhagen
0 1.000 2.000 3.000 4.000 5.000 Meter
Radetappe Lehnitz-Zehdenick
Stand: 2014
Datenquelle: LUGV,(GR)
Karte: LGB, Dez. 24.3
Geobasisdaten:
© Geobasis-DE/LGB
Fürstenberg/Havel
ZEHDENICK
Krewelin
LIEBENWALDE
Zerpenschleuse
WITTENBERG
BERNÖWE
MALZ
FRIEDRICHSTHAL
SACHSENHAUSEN
ORANIENBURG
LEHNITZ
WENSICKENDORF
Wandlitz
Klosterfelde
Stolzenhagen
Schnelle Havel
Ober-Havel-Kanal
Malzer Kanal
Vosskanal
Oder-Havel-Kanal
Wandlitzer See
Rahmer See
Bogensee
Arendsee
Lottsche
Bischofswerder
Falkenthal
Liebenberg
Grüneberg
Bergsdorf
Klein-Mutz
Wesendorf
Grossenhof
Badingen
Neuhof
Wolfsgarten
Revierförsterei Wolfsgarten
Hammelstall
Lamprechtswalde
Gertrudenhof
Heidchen
Burgwall
Sandberge
Hammerbruch
Angra Pequena
Rehhorst
Kreuzbruch
Förstereibismark
Bruchwiesen
Kreuzthal
Neuholland
Buttländer
Freienhagen
Schweizerhütte
Dameswalde
Neu Friedrichsthal
Fichtengrund
Grabowsee
Upstall
Ausbau Siedl
Alte Schäferei
Zehlendorf
Ausbau Rickbyhl
Rehmate
Marienwalde
Schmachtenhagen West
Schmachtenhagen
Lehnitzschleuse
Kolonie Marx
Schmachtenhagen Süd
Schmachtenhagen Ost
Triftwegsiedl
Kolonie West
Rahmer See
Siedl am Rahmer See
Kolonie Rahmer See
Lubowsee
Seefeld
Kehlheide
Ützdorf
Kl. Werder
Gr. Werder
Bauernheide
Neudorf
Bf Klosterfelde
Bf Nassenheide
Birkhorst
Birkhorstsiedl
Waldsiedl
Mühlensiedl
Zollkrug
Pappelhof
Kuhwiesen
Bergemannhof
Sperberhof
Grossiedl
Kleinsiedl
Hertefeld
Walterhof
Hohe Berge
Rollberg
Hoher Timpberg
Bismarkturm
Häsen
Kraatzsiedlung
Hellberge
Osterne
Karlshof
Bf Zehdenick (Mark)
Ausbau Falkenthal
Lüthkeshof
Eichholz
Mutzer Plan
Siedlung
Neue Wiesen
Hopen
Emilienfelde
Heidchen
Lehnitz
Weisse Stadt
Langer Berg
Schloss & Gut
Louisenhof
Kleinheidchen
Brennluch
Falkenthaler Bruch
Lieben-berger Bruch
Grüneberger Bruch
Rohrlaaks-wiesen
Soldatengr.
Fließgr.
Havel
Schwemmgr.
Langer Trödel
Dollnfließ
Eiserlake
Hauptgr.
Eisergr.
Hofgr.
Schmachtenhagen
Heidekrautbahn
Bäke
Bad
NSG
L21
L213
L22
L29
L315
109
167
273
96
E251